

## PRESSE - INFORMATIONEN

### **Stars and heights – glänzender Dialog auf fachlichem Parkett**

*Erstmals mit einem eigenen Stand auf der Fachbesuchermesse ISC der ILA Berlin Air Show 2010 zieht der E<sup>2</sup>MS-Dienstleister Plath EFT seine eigene Bilanz zum Messeauftritt.*

**Berlin, 09. Juni 2010.**

Vergleichsweise ruhig war es vormittags unter dem Dach der Halle 11 auf dem Gelände des Flughafens Schönefeld – nahezu ein Gegenpol zur turbulenten Szenerie der ILA am Nachmittag. Ein Trugschluss wäre es jedoch, die Bedeutung der Fachbesucherhalle, des International Supplier Centers, nach dem Geräuschpegel zu werten. „Hier sind die stillen Stars, jene Zulieferer hinter den Kulissen zu finden, ohne die sich in der Luftfahrtindustrie nichts in die Lüfte erhebt,“ resümiert Matthias Holsten, Geschäftsführer der im Wirtschaftsraum Hamburg ansässigen Plath EFT GmbH. Die mehr als 250 Aussteller mit ihren Exponaten und Fachbeiträgen waren der beste Beweis dieser Aussage, die mit einem Begriff zu umschreiben war: Was man hier fand, war „quality at its best“.

### **Ein Platz in der Nische – ein Konzept, das aufzugehen scheint**

Wer sich im EMS-Markt behaupten will, steht schnell an einem Scheideweg: Nur zu oft gehen die Unternehmen in der Fertigung von Baugruppen und Leiterplatten das Massengeschäft ein, Abwanderungen ins weniger lohnintensive, außereuropäische Ausland sind die Konsequenz. „Derartige Bewegungen sind auch in der Luftfahrtindustrie nicht ganz unbekannt. Schnelle Verfügbarkeit im Service, hohe Qualitätsanforderungen und ein Höchstmaß an Sicherheit in der Fertigung setzen hier jedoch Grenzen – der Ruf nach Spezialisierung wird laut,“ bestätigt auch Hartmut Koch, Leiter der Produktion bei der Plath EFT, nach den drei Messetagen in Berlin. Zunehmend stehen auch Zulieferer in der zweiten und dritten Reihe im Obligo, die hohe Messlatte qualitativer und sicherheitstechnischer Anforderungen zu überwinden. Was so einleuchtend klingt, wird dennoch für viele Mitbewerber zur unbezwingbaren Hürde: Das Quantum an fortdauernder Investition in Maschinen, Mitarbeiter und Zertifizierungen setzt Grenzen, mithalten zu können.

Hier hatte es Plath EFT nach eigenem Bekunden weniger schwer, den Fachbesuchern zu erläutern, warum ein junges, auf „Electronic Engineering“ ausgerichtetes Unternehmen den mutigen Weg in die Qualitätsnische geht. „50 Jahre gewachsene Erfahrung in der Hightech-Fertigung für die Wehrtechnik – das ist unser Vorsprung. Den haben wir mit dem Fachpersonal quasi mitbekommen, als wir uns vor drei Jahren von der Fachabteilung der Plath GmbH zum Tochterunternehmen in der Plath-Gruppe gemauert haben,“ so Matthias Holsten.

Nur so erklärt sich auch, warum die Plath EFT bereits zwei Jahren nach der Firmengründung das EN 9100-Zertifikat, die Eintrittskarte für externe Luftfahrtfertigung, ihr eigen nennen konnten. „Die Gespräche mit den Fachbesuchern in Berlin zeigten uns, dass das Verständnis für die Anforderungen an gesicherter Fertigung auf beiden Seiten identisch war. Insbesondere kleinere Luftfahrtunternehmen zeigten sich interessiert,“ stellte der EFT-Geschäftsführer erfreut fest. „Wir haben uns für die nahe Zukunft vorgenommen, insbesondere diejenigen zu bedienen, für die Qualität und Sicherheit unabdingbar sind und Aufträge bis zu mittleren Losgrößen vergeben.“

## **Mitdenken ist gefragt**

Dass dies kein Ausschließlichkeitsmerkmal für eine Zusammenarbeit ist, geht nach Holstens Bekunden schon aus den Gesprächen mit jenen ISC-Besuchern hervor, die mehr wollen: „Gerade für jene Auftraggeber können wir dienlich sein, die uns schon bei der Prototypen-Fertigung einbeziehen. Gelingt uns das, steht die Tür für andere Projekte, bis hin zur Komplettfertigung, leichter offen.“ Nach der persönlichen und unternehmerischen Bilanz zum erstmaligen Messe-Engagement befragt, äußert sich Matthias Holsten kurz und prägnant: „Es war ein glänzender Dialog auf fachlich gut gewachstem Parkett. Wir sind beim nächsten Mal wieder dabei.“

**BILDUNTERSCHRIFT:** Gute Zusammenarbeit, bestes Klima: Auftragnehmer Matthias Holsten (links), Geschäftsführer der Plath EFT, Norderstedt, und Auftraggeber Rainer Plog, Geschäftsführer Autoflug, Rellingen, haben schrittweise Vertrauen in das externe "Electronic Engineering" aufgebaut - mit Erfolg. Hier beide auf dem EFT-Messestand auf der ILA / ISC Berlin Air Show 2010.

<http://www.e-f-t.de/>

**Pressekontakt:** Claudia Palozzo c/o I M A Institut Hamburg  
Hagedornstrasse 18, D - 20149 Hamburg  
+49 (0) 40 30 96 96-0, [c.palozzo@ima-gination.de](mailto:c.palozzo@ima-gination.de)  
[www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)